

Von: info@bewegunghalle.de
Gesendet: Donnerstag, 29. September 2022 12:11
An: dirk.skrzypczak@mz-web.de
Betreff: Berichte in der MZ am 27.09 und 28.09.22 zu Demonstrationen der Bewegung Halle

Sehr geehrter Herr Skrzypczak,

mit Interesse haben wir Ihre beiden Artikel zur Montagsdemonstration am 26.09.22 in Halle gelesen.

Da wir annehmen, dass Sie nicht bis zum Schluss bei der Abschlusskundgebung verweilen konnten, möchten wir Ihnen einen Auszug aus einer Rede auf der Kundgebung übermitteln:

„Was ich loswerden möchte, was mir in den letzten Tagen durchs Herz geht: Ich wünsche mir, dass von unserem Land, von unserem Deutschland, ..., dass von unserem Deutschland ein Frieden ausgeht, der die Welt erfasst. Eine Eigenverantwortung der Menschen. Eine Bewegung, eine ganz ganz große Bewegung, die von uns aus startet. Denn wir haben Schulden bei der Welt. Dass von deutschem Boden mal ein ganz großer Frieden ausgeht, das wär doch was. Und dass vielleicht, selbst wenn ich das noch nicht schaffe zu sagen, ... dass vielleicht meine Kinder das mal sagen können: „Ich bin stolz, Deutscher zu sein“. Und zwar vom Herzen aus. Weil von unserem Land etwas richtig Gutes ausgegangen ist, dass ganz Europa einfach heil werden kann, dass Frieden von uns ausgeht, dass wir als Friedensstifter unterwegs sind. Und dass WIR auch als Aufbauer einer neuen Demokratie auftreten, eines Staates, der den Menschen dient und der den Menschen gehorsam ist. Nicht, dass die Menschen dem Staat gegenüber zum Gehorsam verpflichtet sind, sondern, dass es von uns aus vollkommen neu ausgeht. Das war nur ein sehr großes Bedürfnis das auszusprechen. Nennt mich Spinner oder auch nicht, ist mir egal. Ich danke für euren Beifall, ich danke fürs Zuhören“ und weiter:

„Ich denke, es ist eigentlich völlig egal, welche Abstammung die Menschen haben oder wie sie sich fühlen oder was sie denken. Das Wichtigste ist, dass wir die Sache miteinander in Verbundenheit angehen. Alles andere ist Spaltung. Da kämpft einer gegen den anderen, das ist Energieverschwendung. Und letztlich lachen die Regierenden, weil wir uns lieber in Brüderkämpfen verzetteln. Das wäre total schade. Das Elementare ist doch: Friedlich zu bleiben. Jeder, der friedlich ist, ist hier willkommen.“

Wir glauben, aus diesem Ausschnitt können Sie die Intentionen der Masse der Demoteilnehmer entnehmen. Es gab für diesen Redebeitrag viel Beifall.

Sie finden die gesamte Rede auch hier:

https://www.bewegunghalle.de/images/Dokumente/Reden/20220926_Rede_Helena.pdf

Alternative als Videobeitrag: <https://bewegunghalle.de/news/bewegunghalle/demos-und-spaziergaenge/montagsdemo-am-26-9-2022>

Hinsichtlich der Vermutungen zu einer angeblichen Beobachtung der Bewegung durch den Verfassungsschutz folgende Anmerkungen. In der Pressefassung des Verfassungsschutzberichtes des Landes Sachsen-Anhalt für das Jahr 2021 wird die Bewegung Halle an nur einer Stelle erwähnt. Es geht in diesem Abschnitt um die (erfolglosen) Bemühungen des Sven Liebich, die Bewegung Halle zu einer stärkeren Bindung der Polizeikräfte zu drängen. In einer Fußnote auf der betreffenden Seite wird die Bewegung Halle wie folgt beschrieben: "heterogene Coronamaßnahmen kritische Bewegung in Halle an der Saale". Von Beobachtung der Bewegung ist in dem gesamten Bericht keine Rede, auch nicht unter dem Phänomen: Verfassungsschutzrelevante Delegitimierung des Staates". Unter diesem Phänomenbereich ist überhaupt keine Gruppierung dargestellt. Den gesamten VS-Bericht können Sie hier nachlesen: https://mi.sachsen-anhalt.de/fileadmin/Bibliothek/Politik_und_Verwaltung/MI/MI/3._Themen/Verfassungsschutz/VSB_2021.pdf.

Da die Landesregierung Sachsen-Anhalt auf die Anfrage eines Landtagsabgeordneten in der Drucksache 8/1519 eine verwirrende Antwort hinsichtlich unserer Bewegung gegeben hat, sind wir mit einer Anfrage hierzu bei der Landesregierung vorstellig geworden, eine Antwort liegt bisher nicht vor. Ich füge diese Anfrage bei.

Über den Versand unserer Anfrage haben wir die Mitteldeutsche Zeitung mittels Presseinformation informiert. Die Anfrage können Sie ebenfalls auf unserer [Homepage](#) nachlesen. Die Bewegung Halle grenzt sich klar und konsequent von extremistischen Bestrebungen ab.

Wir alle wissen, dass es nicht möglich ist, anlasslos einzelne Teilnehmer von Demonstrationen auszuschließen. Wir halten es daher für fraglich, wenn immer wieder die Kontaktschuld ins mediale Rennen geschickt wird. Genauso gut könnte man die HAVAG als Transportunternehmen für Extremisten bezeichnen oder jeden HAVAG-Nutzer als Mitläufer. Denn wer will das Gegenteil beweisen?

Ist das ein Mechanismus medialer Propaganda?

Wir alle sind doch letztlich in erster Linie unserem Gewissen verantwortlich, und nicht dem Arbeitgeber oder dem Staat. Wir finden, dass bei der Berichterstattung über die Bewegung nicht so sehr mit Vermutungen agiert werden sollte, sondern Fakten zugrunde liegen müssen und hoffen, dass diese Mail eine Unterstützung bei der Einordnung der Bewegung geben kann.

Sofern Sie keine Verwendung für unsere Information haben, leiten Sie diesen doch bitte an die Redaktion Leserbriefe für eine Veröffentlichung weiter.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Mit freundlichen Grüßen

Bewegung HALLE

Kontakt

Bewegung Halle
Postfach 110208

06016 Halle (Saale)

info@bewegunghalle.de

www.bewegunghalle.de